

Die Sonnenbrillenschlange

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfschmerz und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

Schmerzen bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

Handelt sofort: Kerns Kräuter-Massengeöl

das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Dro.



Idewe

Endlich ist er da!

Der Stumpf NACH MASS, der so leicht zu tragen ist, wie kein zweiter. Da schmerz, Kälte oder fest, er passt an jeden Bein, den er umgibt, ohne Druck zu setzen. Seine Haut verleiht ihm eine weiche, angenehme und verschleißt sich nicht.

Idewe Diagonal Plaid ist neu aus, jedoch bedauerlicherweise empfindlicher gegen Zugmaschinen, deshalb demontieren. Die Verklebung überdeckt eine normale Gebrauchsdauer. In guten Fachgeschäften erhältlich. Möglichenfalls sagen wir Ihnen gerne.

Idewe Diagonal

J. DURSTLER & Co. A.G. WETZIKON - ZÜRICH

DIE FRAU VON HEUTE



machte für unsere Fahrt ins Rheinland, stand eine Flasche Nierstein auf dem Bett. umhau. Bevor wir Venedig und Florenz besuchten, trank Eduard Chianti.

Einmal, vor drei Jahren etwa, plante er eine Ferienreise nach Schottland. Die Bücher waren da. Die Karten waren da. Und auch der Whisky. Doch muß bei diesem Plan irgendwas nicht gestimmt haben, denn er wurde nie ausgeführt. Ich hatte den Eindruck, daß Eduard am Ende des Planes – dort wo die Kostenaufstellung zu stehen pflegt – nicht ganz zureichkam. Obgleich es sicher nicht an der rechten Stimmung fehlte. Nach der Flasche zu schließen.

Ein fertiger Reiseplan von Eduard ist ein kleines Kunstwerk. Da ist jede Etappe ausgerechnet – auf den Kilometer genau. Die Zeit, die zur Verfügung steht – auf die Minute. Das Benzin – auf den Liter. Das Geld – auf den Franken.

Auf solche Weise sind Ferien- und Reisetage aufs Herrliche durchorganisiert. Auf der Fahrt selbst gibt es dann für uns gar nichts mehr zu tun als den Plan fest in der Hand zu halten und ihm sozusagen mit dem Zeigefinger nachzufahren. Da ist nichts einem üblen Zufall überlassen, nichts einer spontanen Eingebung. Da gibt es kein «Pflüml», wo «Calvados» vorgesehen ist, da gibt es kein Halten, wo im Plan «Fahren» steht. Auch nicht in großer Not. Da gibt es nur eines: Durchhalten! Die Belohnung bleibt ja nicht aus. Die große Genugtuung, daß ich abends – wenn auch etwas benommen – im vorgesehenen Gasthaus in das Bett zum vorgesehenen Preis sinken und Eduards jubelnden Bericht entgegennehmen kann: es stimmt!

Vor dieser Mitteilung prüft er genüßvoll den Benzinstand, den Kilometerzähler und den Inhalt seiner Brieftasche und vergleicht alles mit dem Plan.

Dieses Jahr, beim Plänenmachen, trank Eduard eine Flasche Bordeaux. Ich schwieg. Und bereitete mich innerlich vor. Meine grüne Wiese würde wahrscheinlich ein windumrauter Strand am Ozean sein. Mein Liegestuhl eine tierriechende Fischerbarke, ruhelos von den Wogen auf- und abgeschauelt. Und den schattigen Apfelbaum würde wenn möglich ein Felsenkliff darstellen, an dem zu zerschellen wir öfters Gefahr laufen würden.

Als Eduard mit dem Plan fertig war, strahlte er. «Du kannst Dich freuen, Liebling! Wir fahren in die äußerste Bretagne. Dort habe ich alles gefunden, was Du Dir wünschest!»

Ich erwähnte bescheiden, so ganz in der Nähe sei das ja nun nicht. Aber Eduard fuhr auf: «Weißt Du? Aber Liebest! Wegen der lumpigen fünfzehnhundert Kilometer! Die schaffen wir doch gemächlich in zwei Tagen!» Und begeistert zeigte er mir auf dem Plan ein Dutzend Sehenswürdigkeiten, die

wir unterwegs würden besichtigen können. «Laß mich nur machen», versicherte Eduard, «und freue Dich, Liebling. Du wirst Dich in diesen Ferien so richtig entspannen können!»

Ich freue mich sehr. Gertrud

Von Jungesellen

Auch der eingeleischteste Jungeselle ist verheiratet – mit seinem Egoismus.

Kein Jungeselle kann im Frieden leben, wenn ihm die schöne Nachbarin gefällt.

Mancher Jungeselle, der ein Abenteuer erleben will, erlebt nur einen Treiben Abend.

Es gibt Jungesellen, die für Frauen durchs Feuer gehen würden. Nur nicht aufs Standesamt.

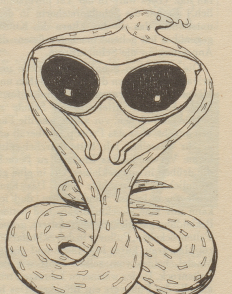
Der Jungeselle ist ein Mann, der jede Gelegenheit vorübergehen läßt, eine Frau unglücklich zu machen.

Die Unabhängigkeit des Jungesellen ist nichts als eine Täuschung. Um nicht von einer Frau abhängig zu sein, wird er von vielen Frauen abhängig.

Jeder Mann hat die Möglichkeit, wenigstens eine Frau glücklich zu machen, indem er ein Jungeselle bleibt.

Ein Jungeselle ist ein Mann mit vollkommenem gesundem Herz, der aber noch nicht weiß, daß dieses auch für zwei schlagen kann.

Robert Schaller
Mitgeteilt von Jack Meek



Die Sonnenbrillenschlange

Rat und Hilfe

Ich unterhielt mich mit dem lieben Vetter B. über die Lebenskosten. Nun müßte ich noch ein neues Osefel kaufen, weil das letzte ganz ausgebrannt sei. Dazu komme, daß mein Arzt mir geraten habe, mich mit dem Zahnarzt in Verbindung zu setzen, denn ihm scheine, ich sollte mir die Zähne ausreißen und ein Gebiß machen lassen. Dies sei halt so ein Dilemma. Welches wohl wichtiger sei?

Daraufhin sagte der liebe Vetter laut lachend: «Da kann ich Dir nur einen guten Rat geben: laß Dir zuerst das Gebiß machen, dann kannst Du mit den Zähnen klappern.» Mebo

Wunder unseres Körpers

Hast du wirklich schon gewußt, daß ...

... das Gehirn eines Mannes durchschnittlich 1350 Gramm, das einer Frau 1235 Gramm wiegt? Bei einem Gewicht von unter 1100 Gramm liegt Schwachsinn vor.

Da sind wir ja gerade noch einmal davongekommen! B.

Dank meines unersättlichen Gemütes Wurd' ich Besitzerin eines Gestütes

Selbstgezüchteter Steckenpferde –

Steckenhengst, Stuten, Stecklingsfohlen – kurz einer Herde.

Die Weidgründe wurden allmählich rar. Was aber der größte der Haken war: Solche Tiere wollen geritten werden; Das ist eben so bei Rassepferden. So ritt ich denn alle: Hengst, Stuten und Fohlen. Ritt mich zu Schanden, konnte kaum mich erholen. Da drängte sich mir der Gedanke auf: Was fang ich bloß an mit dem ganzen Hauf? Die Tiere können doch toll galoppieren! Da wäre es eigentlich auszuprobieren: Ich schaute sie vorteilhaft zu verkaufen, An internationalen Turnieren zu laufen. Von den Wertgeldern würd' man sich erholen. – Und so verkauft' ich Hengst, Stuten und Fohlen.

Gemacht war die Rechnung ohne Wirt, ohne die Herde Der hochgezüchteten Steckenpferde. – Sie lernten sich niemals richtig benehmen. Sie ließen von keinen Fremden sich zähmen, Sie wollten von mir nur geritten sein, Und stellten in Kürze sich wieder ein. Sie gewannen nur ein einziges Rennen: Sie waren einzig im Heimwärts-Durchkommen. Und die Hetz begann neu wie ich und wie ja, Doch dann kam mir die gloriose Idee. – Als ich vor Verzweiflung schon beinahe war stumpf, Da ritt ich sie alle in einen Sumpf! Und ließ sie drin stecken – die ganze Herde! Nun ja – wozu sind es Steckenpferde?

Einen lahmen Steckenpferd nahm ich nach Haus; Denn ganz ohne – das weiß ich – hielt doch ich's nicht aus.

Hanni Ertini

Kinderwand

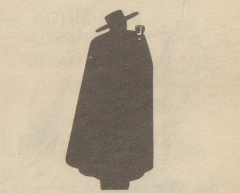
Die sechsjährige Mariann spielte mit ihrem Verhau, und ich fragte sie: «Händ' St' zu es Lehrmädli?» «Nei, ich komme so silber dinst!» war die Antwort.

Urell interessiert sich für alles was Auto ist. Kürzlich kommt er mit seinem Vater von einem Spaziergang nach Hause zurück und steht in der Halle die Schuhe seiner beiden Eltern Schwestern unordentlich herumliegen. Ganz entrüstet sagt er zu seinem Vater: «Du Papi, es isch afe haarig wie die Meisch in Schue tie parkiere!» La

Kleine Verwischung

Eine Freundin hatte ein russisches Flüchtlingskind aufgenommen, ein quickebendes, sechs-jähriges Persöchen, das uns allen viel Freude bereite. Das Mädchen kam aus einem Flüchtlingslager von displaced Persons und verstand leider sehr wenig Deutsch. Es lernte unsere Sprache rasch, und im dritten Monat seines Hierseins konnte es ungefähr alles verstehen. Wenn es mit Nachbarskindern spielte, so sprach es ein drolliges Schweizerdeutsch und schnappte manches Wort auf, worüber wir nachträglich nur staunen mußten. Die Pilegmutter sagte dann oft scherzweise: «Du bist's richtige Chinderwälsche, was die Kleine sehr amüsierte. Auf einen Spaziergang mit der Pilegmutter trafen sie eine Bekannte. Die Pilegmutter sagte zu der Kleinen: «Aha, verzell der Frau wie ich Dir amig sig's! Ich sei äs Kompani-Chäli!» war die Antwort.

E. R. Z.



SANDEMAN

PORT or SHERRY

"You'll like it"

Generalvertretung für die Schweiz Berger & Co., Langnau BE

Vorsicht vor Rheumatismus!

Lesen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken usw. nicht erdulden, denn eines Tages können sie sehr lästig werden. Hier eine Kur mit dem bei mehr als 30 Jahren bewährten Aikido-Wundermittel **Birkenblut**, denn es wirkt harntreibend, reinigt Nieren und Blase und regt die so reiner Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tun. Flaschen zu Fr. 4.20, Fr. 8.35 und Fr. 13.55 (ganze Kur) in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: Kräutlerhaus Rophelin, Brunnau 77



Birkenblut

gibt Ihrem Haar natürliche Schönheit und Fülle

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachstum, verhindert das Eigraben. Schafft einen neuen kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln. Von vielen Tausenden bestätigt, selbst da, wo alles andere versagte. Aber genau auf den Namen Birkenblut achten. Für unechte Haare verlieren sie Birkenblut mit Pico-Olin, Birkenblut-Brillantine oder Fixator einzig für schöne Frauen, Birkenblut-Shampoo, das Beste für die Haare! Birkenblut-Special-Schwammwasser: einzig gegen Schuppen.

Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Fels